

## **Rückblick – Ausblick – Rundschau**

### **Das 10. RentnerInnen-Fest der Nest-Sammelstiftung**

83 Rentnerinnen und Rentner, davon 31 Personen zum ersten Mal, trafen sich am 18. Juni 2019 beim Bahnhof Teufen. Mit Kleinbussen wurden sie zur Erlebnisgastronomie «Waldegg» transportiert. Und einmal mehr zeigte sich auch Petrus als wahrer Nest-Fan.

Nach dem Treppensteigen in «Grossmuetters Buurähus» wurde im «Schnuggebock» der erste Durst gelöscht. Hans Sturzenegger unterhielt uns mit seinem Hackbrett und den unverkennbaren Appenzeller Witzen bis zum Mittagessen. Aus grossen Schüsseln schöpfte man die währschafte Hafersuppe. Auch die Appenzeller Chähörnli, das ausgezeichnete Gehackte und das Apfelmus wurden reichlich genossen.

Im Rückblick und Ausblick berichtete Geschäftsleiter Peter Beriger, dass sich die Finanzmärkte erholt und der Nest-Sammelstiftung im ersten Quartal eine Rendite von 3,9% beschert haben. Damit wurden die Verluste aus dem schwierigen Anlagejahr 2018 (-1,5%) bereits mehr als kompensiert. Peter Beriger bewirbt sich als Stiftungsrat für den nach 36 Jahren zurücktretenden Nest-Mitbegründer Felix Pfeifer. Und Thorsten Buchert wird neuer Geschäftsleiter.

Peter Beriger lobte die ReKo für den Einsatz in den letzten zehn Jahren und überreichte einen feinen Tropfen. ReKo-Präsidentin Heidi Müller-Neidhart dankte Nest für die gute Zusammenarbeit sowie die Übernahme der heutigen Kosten.

Andrea Roos, die bei Nest die rund 1500 Pensionierten betreut, führte in Globo die Wiederwahl der ReKo durch. Einstimmig gewählt wurden für ein Jahr: Heidi Müller-Neidhart, Jean-François Fornet, Hansjörg Eicher und Marianne Mathyer.

In zwei Gruppen erfolgte im nostalgischen Schulzimmer «Tintelompe» die Einschulung in die 4. Klasse mit Lehrer Max Bünzli. Wie ist der neue Lehrer? Wer sitzt neben mir? Eine humorvolle Nachhilfestunde in alter Diktion, inklusive Augenzwinkern.

Anschliessend konnte man die herrliche Rundschau bis zum Säntis im Schatten der alten Eschen geniessen oder selbständig das grosse Haus erkunden. Es gab viel zu entdecken und zu probieren: ein Glas Saft in Grossvaters Weinkeller, ein Mocken Frischkäse in der Alpkäserei, ein Möschterli aus der Holzofenbäckerei Zitradli, ein Zuckerbollen in Tante Emmas Laden, ein Besuch bei den Ochsen und Waldeggtieren usw. Und gegen 16 Uhr fuhren die ersten Kleinbusse und einige wanderten zu Fuss nach Teufen. Und schon ist die ReKo wieder am Planen für 2020. Bis dann!

Hansjörg Eicher, ReKo-Mitglied